Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 129 (1978)

Heft: 12

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

agglomeration von Rouen. Die Hauptbaumarten sind Waldföhre, Buche und Eiche.

In über 800 Stichprobenflächen wurde eine ganze Reihe von Untersuchungen durchgeführt, mit welchen die lokalen Immissionsbedingungen quantifiziert werden konnten. Dazu gehören Standortscharakterisierung, Schädigungsmerkmale an Nadeln und Blättern wie Nekrosen, Chlorosen und Nadelrückhaltevermögen, dendrometrische Messungen einschliesslich Bohrspananalysen, Schwefel- und Fluorbestimmungen der Nadeln und Blätter, Flechtenkartierung und Schätzung der Populationsdichte forstlicher Schadinsekten.

Eine Waldschadenuntersuchung mit einem solchen methodischen Spektrum muss sehr aufwendig sein. Dieser Aspekt wird leider nicht erwähnt.

Die Ausbreitung der Fluor- und Schwefeldioxidimmissionen konnte überzeugend dargestellt werden. Die Flechtenkartierung zeigt eine eindrückliche Kongruenz mit den Isolinien der Fluorkonzentrationen. Auch die Baummortalität und das Nadelrückhaltevermögen der Waldföhre lässt auf einen engen Zusammenhang mit den Fluorimmissionen schliessen. Die Bedeutung der Schwefeldioxidimmissionen scheint in diesem Falle eine eher untergeordnete Rolle zu spielen. Die statistischen Kennwerte, welche diese Sachverhalte untermauern sollten, sind allerdings alles andere als schlüssig. Dies deutet auf die Problematik des methodischen Ansatzes: Mit kartierungsorientierten Methoden ist es ungemein schwer und nahezu prohibitiv aufwendig, kausale Beziehungen zwischen Immissionen und Schäden aufzudecken. Trotz dieses «Mangels», der im übrigen allen derartigen Studien eigen ist, ist diese Analyse in ihrer Vielfalt beispielhaft.

H. Flühler

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Arbeitsgemeinschaft für den Wald

Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald wird am *26./27. Juni 1979* in Rheinfelden eine Arbeitstagung über das Thema *«Der Wald in der Industriegesellschaft»* durchführen.

Die Leser dieser Zeitschrift werden im April 1979 über das Tagungsprogramm und die Anmeldung zur Teilnahme näher orientiert. Wir bitten um vorläufige Kenntnisnahme.

Arbeitsgemeinschaft für den Wald
i. A. E. Krebs

Hochschulnachrichten

Das *Forstwirtschaftliche Kolloquium vom 22. Januar 1979* über «Erholungseinrichtungen im Wald als aktuelles Problem der Forstpolitik und des Forstrechts» wird unter Mitwirkung der Herren Oberforstmeister *Dr. Wilfried Kuhn* und Stadtoberförster *Carlo Oldani* durchgeführt. Die beiden Herren haben sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, als Einführung zum Hauptreferat von G. Bloetzer die Probleme der Erholungseinrichtungen aus der Sicht des im Dienst des Waldeigentümers stehenden Stadtoberförsters und des für die Walderhaltung verantwortlichen Kantonsoberförsters kurz aufzuzeigen.

Kanton Zürich

Anstelle des zum Adjunkten des Oberforstamtes beförderten Forstingenieurs Erich *Oberholzer* wurde H. *Hess* als Forstingenieur beim Oberforstamt angestellt.